

**Bergische Gartenarche im
Wupperviereck e.V.**



**Stadt Wuppertal
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz
42275 Wuppertal**

*Eine Arche, um
die Pflanzenvielfalt
zu erhalten*

Vorstandsmitglied
Helmut W. Leopold
(stv. Vorsitzender)

Hahnerberger Str. 75
42349 Wuppertal

Wuppertal, der 4.3.2016

Antrag auf Zuwendung aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung zum Zwecke der Bewirtschaftung eines Erhalter-Gartens

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister Herr Vitenius,
sehr geehrte Damen und Herren Bezirksvertreter*innen der BV Elberfeld,

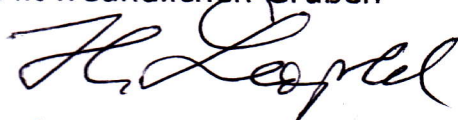
seit Anfang 2016 sind wir in der glücklichen Lage auf dem städtischen Gelände der „Station Natur und Umwelt“ (direkt hinter der Stadtparkasse Hahnerberg gelegen) einen Erhalter-Garten anlegen zu können.

Wir – die Bergische Gartenarche im Wupperviereck e.V. – ist ein gemeinnütziger Verein, gegründet im November 2014, der sich zum Ziel gesetzt hat, regionale Pflanzen, die es nicht mehr im Handel zu kaufen gibt, aufzuspüren, zu vermehren und dieses Wissen den Bürgerinnen und Bürgern und besonders jungen Menschen wieder zuzuführen. Die Förderung des Naturschutzes und die Förderung der Pflanzenzucht gehören zu unseren unmittelbaren Zielen.

Bisher haben wir unsere „Arche-Pflanzen“ ausschließlich an Pat*innen weiter gegeben, mit dem Ziel, uns Saatgut zurückzugeben. Leider ist das in den wenigsten Fällen gelungen, weil das Wissen um die Vervielfältigung und Saatgut-Gewinnung verloren gegangen ist und nur die wenigsten Pat*innen diese Fertigkeiten besitzen. Wer weiß heute noch, was z.B. Butterkohl ist und wie man daraus Saatgut gewinnt? Deshalb ist die Bewirtschaftung eines Erhalter-Gartens für uns die ideale Voraussetzung, die Pflanzen zu erhalten, das Wissen um deren Vervielfältigung am praktischen Beispiel weiterzugeben. Dazu werden wir Workshops anbieten zu den Themen – Pflanzenpflege und Pflanzenzucht. Die Kooperation zur „Station Natur und Umwelt“ ist dabei für uns ein großer Vorteil.

Dennoch benötigen wir unsere eigenen Gartenwerkzeuge und eine Grundausstattung, um diesen Erhalter-Garten bewirtschaften zu können. Da wir auf Spenden angewiesen sind und als junger Verein über wenig Mittel verfügen, beantragen wir aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 600,00 €.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Leopold
(stv. Vorsitzender)

Anhang

Faltblätter des Vereins,
Kostenvoranschläge 2-er Anbieter für Gartenartikel

2 Kostenaufstellungen zum Preisvergleich	Baumarkt OBI	Raifeisenmarkt
3 Spaten (versch. Ausführungen)	87,97	129,99
3 Grabgabeln	74,97	74,97
3 Feldhacken	59,97	86,94
3 Harken	32,97	44,97
4 Unkrauthacken	39,96	35,96
2 Schaufeln	33,98	29,98
1 Astschere	69,99	79,99
2 Gartenscheren	49,98	83,98
Zwischensumme	449,79	566,78
Kleinwerkzeuge (Blumenkellen, Pflanzstecher, usw.)	59,42	50,19
2 Sichel-Sensen	21,98	19,96
Zwischensumme	531,19	636,93
2 Schubkarren	159,98	119,98
2 Regentonnen	92,96	238
50m Gartenschlauch	56,99	109
Div Gefäße zum Transport von Erde, Kompost usw.	45,25	59,98
1 Durchwurfsieb	22,99	
4 Gießkannen	15,96	15,96
Zwischensumme	925,32	1179,85
Hornspäne		
Urgesteinsmehl		
Bohnenstangen 20 Stck. anderer Anbieter	100	
Leiter	109,99	
Zwischensumme	1135,31	

Die Bergische Gartenarche im Wupperviereck e. V.

- spürt historische Nutz- und Zierpflanzen auf, sichert und zeigt sie in Schaugärten
- verbreitet die Sorten über Patenschaften
- informiert über fast vergessene Verwendung, Anbau- und Vermehrungsmethoden
- richtet regelmäßige Pflanzentauschbörsen und Informationsveranstaltungen aus
- verbindet Jung & Alt, Naturschützer, Gartenfreunde und (über-) regionale Institutionen
- bewahrt die biologische Vielfalt



Wir suchen Naturliebhaber, die sich begeistern lassen und mitmachen:

- bei Veranstaltungen an Infoständen,
- bei der Pflege von Schaugärten oder
- bei der Pflege und Weitergabe von historischem Saatgut

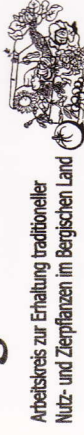


Kooperationspartner

WuppApfel

eine private Initiative aus Wuppertal von Karin Konzelmann zur Erhaltung der Streuobstwiesen

Bergische Gartenarche



Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e. V.



Botanischer Garten
der Stadt Wuppertal



Schule für
Heilpflanzenkunde

Sonja Borner Niederlangenberg 2 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 851676 schule-heilpflanzenkunde@web.de

Mehr Informationen unter:

Bergische Gartenarche im Wupperviereck e.V.
Anschrift: Von-der-Tann-Str. 13, 42115 Wuppertal

Bankverbindung: Sparkasse Wuppertal
BIC: WUPSD33XXX

IBAN: DE383305 0000 0000 7435 83

Email: info@bergische-gartenarche.org
www.bergische-gartenarche.org



Bergische Gartenarche
im Wupperviereck e.V.

Eine Arche zur Erhaltung der Pflanzen-
vielfalt im Bergischen Land



Die Bergische Gartenarche Entstehung

Die Bergische Gartenarche im Wupperviereck e.V. wurde 2014 in Wuppertal gegründet. Ihr Ursprung lag in der Initiative der bekannten Gartenbuch-Autorin Marie-Luise Kreuter, die 2001 die Bergische Gartenarche als Arbeitskreis des NABU Oberberg gründete.

Das Einzugsgebiet der Bergische Gartenarche im Wupperviereck e.V. umfasst die Regionen entlang der Wupper: Hückeswagen, Radevormwald, Remscheid, Solingen und Wuppertal, sowie angrenzende Gemeinden.



Pflanzenpaten

Wir vermitteln diese Pflanzen ausschließlich im Rahmen von Patenschaften an engagierte Pflanzenliebhaber im Bergischen Land. Die Patenschaft beinhaltet eine verantwortungsvolle, langfristige Erhaltung, Pflege und Vermehrung der Pflanze, sowie die Abgabe von Saatgut bzw. Ablegern zur weiteren Verbreitung.

Alte Gartenpflanzen und altes Saatgut gesucht

Sie haben noch alte Gartenpflanzen, die traditionell im Bergischen Land angebaut werden? Das können Nutz- oder Ziergehölze sein, Stauden, Heil- und Küchenkräuter, ein oder mehrjährige Pflanzen, wie z.B. Erbsen oder Melde, Rosen, Dahlien oder Pfingstrosen. Wenn Sie einen solchen Gartenschatz besitzen und uns Saatgut oder Ableger zur Verfügung stellen können, helfen Sie mit, diese alten Sorten wieder zu verbreiten.

Gesammelt werden nicht nur Pflanzen, sondern auch ihre Geschichten, ihre bergischen Namen, Anekdoten und Informationen über ihre Vermehrung und Besonderheiten.



Ziele

Unser Ziel ist es, alte regionale Gartenpflanzen aufzupflügen, zu erhalten und erfolgreich zu vermehren.

Dabei sollten Obst- und Gemüsesorten schon vor 1950 (also vor der Industrialisierung der Landwirtschaft), Zierpflanzen und Kräuter dagegen über einen Zeitraum von mindestens 50 Jahren im Bergischen Land kultiviert worden sein.

Diese Zeiträume brauchen die Pflanzen, um sich an Boden und Klima anzupassen.

Die alten Sorten sollen wieder in den Gärten des Bergischen Landes verbreitet werden, denn nur so bleibt die genetische und biologische Vielfalt für die Nachwelt erhalten.

Lebendiges Kulturerbe

Früher war es selbstverständlich, dass Ableger und Samen aus dem eigenen Garten über den Zaun gereicht und an Nachbarn weitergegeben wurden. Heute sind diese Pflanzen selten geworden und drohen vollständig aus unseren Gärten zu verschwinden.

Der Handel mit Saatgut der alten Sorten ist nicht erlaubt, es darf jedoch immer noch wie früher von Hand zu Hand weitergereicht oder getauscht werden.

Deshalb richten wir regelmäßige Pflanzentauschbörsen und Gärtnertreffen mit Themennachmittagen oder Exkursionen aus, um zu informieren und bei Fragen zu unterstützen.

Wir sehen unser Engagement in der Bergischen Gartenarche als die Fortführung dessen, was unsere Vorfahren schon immer getan haben.

